

Aktenzeichen:	
Federführung:	StSt I Kinder und Senioren
Bearbeiter/in:	Herr Ranko
Datum:	12.06.2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	18.06.2007	
Ausschuss für Familie, Jugend und Senioren	21.06.2007	

### **Zusammenarbeit im Bereich der Tagesmüttervermittlung mit dem Frauen- und Familienzentrum Bensheim**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die städtischen Gremien stimmen einer Kooperation mit dem Frauen- und Familienzentrum Bensheim e.V. im Bereich der Tagesmüttervermittlung zu

#### **Sachdarstellung:**

Die Kindertagespflege stellt eine gute und kostengünstige Ergänzung zu dem Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten dar. Insbesondere ist sie eine der flexibelsten Betreuungsformen und kann dadurch gut „Betreuungslücken“ abdecken (Alter, Tageweise, Stundenweise, Wochenendbetreuung).

Im vergangenen Jahr wurde von den städtischen Gremien die finanzielle Förderung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen beschlossen. Diese ist erfolgreich angelaufen. Im Frühjahr haben 3 Personen die Qualifikation begonnen. Für den Herbst sind weiter 4 Personen fest angemeldet. Im Jahr 2007 hätten damit bei erfolgreichem Abschluss insgesamt sieben Personen eine Qualifizierung absolviert.

Ferner wurden seitens der Verwaltung Überlegungen angestellt, wie auch die Vermittlung von Tagesmüttern im Bereich der Stadt Lampertheim organisiert werden könnte. Ursprünglich war angedacht, dass die reine Vermittlungstätigkeit (Zusammenführung von Angebot und Nachfrage) im Bereich der Stabsstelle Kinder und Senioren „miterledigt“ wird. Die fachlichen Leistungen wie die eingehende Beratung und Betreuung der Tagesmütter, die Hausbesuche und die Prüfung der Geeignetheit der Tagespflegeperson sollten bei einer Fachstelle in Form von „Fallpauschalen „hinzugekauft“ werden.

Mittlerweile wird von allen Fachleuten die Auffassung vertreten, dass eine Trennung von Vermittlungs- und Betreuungstätigkeit nicht sinnvoll ist. Beides sollte in einer Hand liegen. Ferner hat ein Gespräch mit einer Organisation bezüglich des „Einkaufs“ von fachlichen Leistungen kein zufriedenstellendes Ergebnis gebracht.

Die Stadt Lampertheim arbeitet seit dem Jahr 2006 sehr kooperativ mit dem Frauen- und Familienzentrum Bensheim e.V. im Bereich der Qualifizierung von Tagesmüttern zusammen. Zwei Damen des Vereins haben ihre Arbeit und den Aufbau der Organisation bereits dem Ausschuss für Familie- Kinder und Senioren in einer Sitzung am 31.08.06 vorgestellt.

Veranlasst durch die neuen Bestimmungen im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch hat das Frauen- und Familienzentrum Bensheim e.V. nun ein Konzept erstellt, nachdem für andere Kommunen im Kreis Bergstraße die Anwerbung, Betreuung und Vermittlung von Tagesmüttern gegen Entgelt erfolgen kann.

Nach dem Entwurf der Kooperationsvereinbarung würde sich der Verein zu folgenden Leistungen verpflichten:

- einen Pool von Tageseltern anzubieten und auszubauen
- neue Tageseltern anzuwerben
- Tagespflegepersonen und Eltern zusammenzuführen
- Tagespflegepersonen und Eltern zu beraten und in ihren Betreuungsverhältnissen zu begleiten
- an der Entwicklung von einheitlichen Standards mitzuwirken.

Die Kommune verpflichtet sich zur Zahlung der anteilig anfallenden Kosten, deren Grundbetrag sich nach einem Einwohnerschlüssel richtet (200 € pro angefangene 1.000 Einwohner). Für Lampertheim würde dies nach dem derzeitigen Einwohnerstand 6.200,- € im Jahr bedeuten. Für das Jahr 2007 wäre ein Pauschalbetrag in Höhe von insgesamt 1.000,- € zu zahlen.

Aus Sicht der Verwaltung würde es Sinn machen, eine Kooperation mit dem Frauen- und Familienzentrum Bensheim auf der vorgenannten Grundlage einzugehen. Es wäre von großem Vorteil, wenn es einen Ansprechpartner für alle Fragen im Bereich der Tagesmüttervermittlung gibt (Allgemeininformation, Qualifizierung, Vermittlung, Probleme, Fortbildungen usw.). Ferner verfügt der Verein über die größte praktische Erfahrung und hat im Kreisgebiet einen hervorragenden Ruf. Die Kosten halten sich ebenfalls im Rahmen und die bisherige Zusammenarbeit war sehr positiv.

Seitens des Kreises Bergstraße wird ebenfalls die Auffassung vertreten, dass zentrale Tagesmüttervermittlungen wesentlich sinnvoller und kostengünstiger arbeiten als wenn jede einzelne Kommune im Kreis diese Aufgabe selbst übernimmt.

Zu den Finanzen ist anzumerken, dass bisher jährlich 2.000 € aus den Sparkassenspenden an eine andere kreisweit tätige Tagesmüttervermittlungsstelle weitergeleitet wurde. Bei einer Umfunktionierung dieser Spende würde noch eine jährliche Belastung in Höhe von 4.200,- € für die Stadt Lampertheim verbleiben. Der Pauschalbetrag für das Jahr 2007 könnte größtenteils aus dem bestehenden Haushaltsansatz für die Qualifizierung finanziert werden, da dieser voraussichtlich nicht ganz ausgeschöpft wird. Insgesamt wurden im Bereich der Stabsstelle Kinder und Senioren für den Haushalt 2008 mehrere Sparvorschläge gemacht, die die Summe von 4.200,- € weit übersteigen.

Sollten sich im Laufe der Zeit neue Erkenntnisse bezüglich der Zuständigkeiten ergeben und der Kreis als örtlicher Jugendhilfeträger bei der Vermittlung mehr Verantwortung übernehmen müssen, könne die Kooperationsvereinbarung entsprechend modifiziert werden (noch nicht ganz klar, da sich einzelne Bestimmungen des SGB VIII und des neuen Hessischen Kinder und Jugendhilfegesetzbuches etwas widersprechen).

gesehen:

(Ranko)

(Maier) Bgm.